

Home / Region / Regensburg

ENERGIEWENDE

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Was bedeutet Bürgervotum für Sinzing?

Die Entscheidung für den Solarpark war eindeutig. Die Folgen sind es nicht. Der Streit wird in Sinzing noch nachwirken.

von Jan-Lennart Loeffler

19. April 2021 15:33 Uhr



Ein „Nein“ auf dem Stimmzettel bedeutete ein „Ja“ zum Projekt. Die Befürworter des Solarparks im Donautal erklärten das Wahlprozedere auch auf ihren Plakaten. Foto: Loeffler

SINZING. Eine deutliche Mehrheit für den Solarpark und eine hohe
Wahlbeteiligung. Die Sinzinger haben beim Bürgerentscheid am Sonntag
zwei deutliche Ausrufezeichen gesetzt. Doch der Streit um die Photovoltaik-

Anlage wird noch nachhallen. Und was bedeutet die hohe Wahlbeteiligung für den nächsten Bürgerentscheid, wenn Sinzing im Juni über die Windrad-Pläne abstimmt? Ein Ausblick.

ANZEIGE



KOMMENTAR

Ein deutliches Ergebnis

„Ich war dafür“, sagt die junge Frau vorm Bäcker in der Bruckdorfer Straße. Für sie war die Entscheidung ebenso eindeutig wie für die ältere Dame, die sich am Montag nach Bekanntgabe des Ergebnisses auf dem Gehweg gegenüber mit ihrer Bekannten unterhält. „Ich habe auch abgestimmt“, sagt ein Mann aus Eilsbrunn, den wir an der Bushaltestelle treffen. „Für den Baustopp“, fügt er schnell hinzu und er erklärt warum: „Ich denke, dass vorher die Dächer vollgemacht werden sollen, bevor man die Landschaft zerstört. Es gibt noch genug Flächen.“ Er habe selbst auf dem eigenen Dach eine Photovoltaik-Anlage und verweist auf die seiner Meinung nach noch vielen ungenutzten Dächer. Leicht gemacht haben sich die Sinzinger ihre Entscheidung nicht. Viele sprechen an diesem Montagvormittag über die Argumente, die sie abgewogen haben. „Ich bin ein Naturmensch“, sagt zum Beispiel eine Frau auf dem Weg zur Raiffeisenbank. „Ich bin schon dafür“, sagt sie über Solaranlagen. „Aber nicht an dieser Stelle. Der Standort war für mich nicht so günstig.“ Daher war sie für den Baustopp.

St. hat Gräben aufgerissen

„Am Ende dreht sich alles um den Standort“, sagt auch Marc Auffenberg. Den Vorsitzenden des Arbeitskreises Energie und Rohstoffe der Sinzinger Agenda 21, einer Plattform zur Bürgerbeteiligung, treffen wir auf dem Parkplatz vorm Supermarkt. Er habe sich „selbstverständlich für die Photovoltaik-Anlage ausgesprochen.“ Und er sagt, dass **dieses klare Ergebnis für ihn nicht überraschend kommt**. Auffenberg ist erleichtert. Es gebe nur wenige Standorte für eine solche Anlage im Sinzinger Gemeindegebiet. Die hohe Wahlbeteiligung ist für ihn ein gutes Zeichen. Auch die Frau, die ihr Auto auf dem Nachbarparkplatz abstellt, hat abgestimmt: Für den Solarpark, und gegen den Baustopp.



SINZING

Harte Fronten im Streit um Solaranlage

Der Bund Naturschutz spricht sich für das Projekt aus: Die Fläche werde naturnäher sein als bisher. Das verneinen die Gegner.

Die Unterstützer des Solarparks sind also auch an diesem vormittäglichen Streifzug durch die Gemeinde in der Überzahl. Doch egal ob Befürworter oder Gegner, ihren Namen in der Zeitung lesen, das wollen die Leute nicht. „Dann muss ich mir wieder was anhören“, gibt ein Passant zu. Denn in den vergangenen Wochen und Monaten wurden in Sinzing nicht nur Argumente ausgetauscht – ob nun persönlich, auf den Leserbriefseiten der Mittelbayerischen oder bei Informationsveranstaltungen. Der Streit um die Solaranlage wurde zum Teil sehr emotional geführt und hat auch Gräben aufgerissen. Die lassen sich nun nicht so einfach wieder zuschütten.



Mit einer Bewegung „Rettet das Donautal“ warnten die Gegner der Photovoltaikanlage. Doch ihre

Entscheidend wird zum einen sein, wie die Bürgerinitiative mit ihrer Niederlage umgeht. Zum anderen muss nun auch der Investor Johannes Espach liefern und **die versprochenen ökologischen Maßnahmen, Begrünungen und den Sichtschutz**

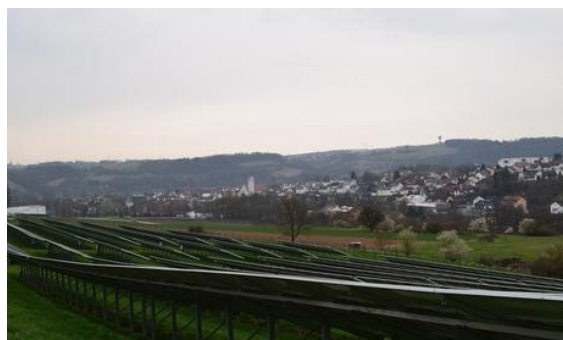
Argumente überzeugten nur ein Drittel der Sinzinger Bürger, die beim Bürgerentscheid ihre Stimme abgaben. Foto: Loeffler

umsetzen. Diese haben sicherlich den einen oder anderen zu seinem Votum für die Anlage überzeugt. Die bereits

bestehende Solaranlage am Vogelsang unterhalb der Autobahn wartet noch bis heute auf eine solche Eingrünung.

Nächste Entscheidung steht an

Auf die Sinzinger kommt in ein paar Wochen bereits die nächste Entscheidung zur Energiepolitik in der Gemeinde zu. Denn auch die Wiederaufnahme des im vergangenen Jahr vorerst gestoppten Windenergie-Vorhabens im Wald zwischen Viehhausen und Haugenried hat Gegner auf den Plan gerufen, **die ebenfalls genügend Unterschriften gesammelt haben.** Wie werden dann die Sinzinger entscheiden? Und wie wird das klare Votum den nächsten Urnengang beeinflussen?



Unterhalb der Autobahn steht schon jetzt eine Freiflächen-Solaranlage in Sinzing. Die Genehmigung und der Bau liefen vergleichsweise geräuschlos. Noch steht dort die Begrünung aus. Foto: Loeffler

„Es wird enger werden“, ist Arbeitskreis-Sprecher Auffenberg überzeugt. Aber Prognosen sind schwierig. Eine Prognose möchte auch Christine Hönig nicht abgeben. „Wir wissen nicht, wie wir das einordnen sollen.“ Sie hat gemeinsam mit ihrem Mann Alexander und anderen Einwohnern von Viehhausen und Kohlstadt **eine Bürgerinitiative gegen die Windräder ins Leben gerufen.**

Schnell hatten sie 1100 Unterschriften zusammen und nicht nur die geforderten 600 übertroffen, sondern auch mehr als die 800 der Solarpark-Gegner. Aber was das für Abstimmung bedeutet, die Ende Juni – wohl wieder ausschließlich als Briefwahl – über die Bühne geht, wissen sie noch nicht.



Jetzt machen auch Windkraft-Gegner mobil



Kommt auf Sinzing ein zweites Bürgerbegehren zu? Zum Streit um den Solarpark wird nun Anwohnerprotest gegen Windräder lauter.

„Es wird schwer werden für uns“, sagt Christine Hönig. Und ihr Mann fügt hinzu: „Wir waren überrascht, dass das so eindeutig ist.“ Er vermutet, dass es schwieriger wird, die Leute zu mobilisieren. Auch der Herr von der Bushaltestelle mit der eigenen PV-Anlage auf dem Dach, der dieses Mal gegen den Solarpark gestimmt hat, schaut schon auf diese Abstimmung. Dann wird er sich wohl anders entscheiden: „Ich bin auch für Windkraft.“

Weitere Artikel aus diesem Ressort finden Sie unter [Regensburg](#).



Jan-Lennart Loeffler

Das könnte Sie auch interessieren



BRÄNDE

**Pflegeheim in Altötting
gerät in Brand: 55-Jäh...**



ANZEIGE

**Dies sind die besten
privaten Krankenkassen**



FUSSBALL

**Erschütterung über
Super-League-Pläne**

hier w

 powered by plista

